

## John Schlegl wird nicht nominiert

Wenige Tage nach der U18 Gala in Schweinfurt konnte man schwarz auf weiß lesen, wer für die WM der Altersklasse U18 qualifiziert worden war - John leider nicht. Da er bei seinem besten Sprung 2,8m Rückenwind hatte, konnte diese Weite nicht gewertet werden, so dass John mit einem regulären Sprung von 7,02m leider die DLV-Norm von 7,25m verpasst hatte. So nominierte der DLV zwei andere Athleten, die die Bedingungen zuvor erfüllt hatten.

## Miriams toller Auftritt bei der DM Block in Lage

Mit recht schwierigen Bedingungen hatten es die Teilnehmer der Deutschen Meisterschaften im Block-Mehrkampf in Lage/Westfalen zu tun.

Nachdem sich die qualifizierte Athletin Miriam Stefaniak zusammen mit ihrem Trainer Heiner Bock am Freitag auf den Weg gemacht hatte, hieß es am Samstag, „Augen zu und durch“. Denn leider zeigte sich das Wetter von einer eher leistungsfeindlichen Seite - kühle 15 Grad und leichter Nieselregen begleitete die Wettkämpferinnen bei ihrer ersten Disziplin - dem Kugelstoßen. Doch Miriam ließ sich nicht beeinflussen, im zweiten Versuch konnte sie mit 9,19m eine neue persönliche Bestleistung verbuchen.

Auch in der zweiten Disziplin, dem Weitsprung, klappte es gleich im 1. Versuch - 4,88m war Miriam in dieser Altersklasse noch nicht gesprungen.

Damit rückte das gemeinsame Ziel der Athletin und des Trainers immer mehr in den Bereich des Möglichen - unter die besten Fünfzehn zu kommen (nach der Vorleistung war Miriam 22. von 35 Starterinnen im Block Wurf).

Als dann der 80m Hürdenlauf nach 12,82 sec fast mit Bestleistung (12,78) abgeschlossen wurde, war Miriam schon dicht an den „Top Ten“.

Doch die letzte Hürde - der Diskuswurf - musste noch bewältigt werden, bevor der 100m Sprint am Ende des Wettkampfes wenig Anforderungen an die Athletinnen stellt.

Was jeder Athlet und jeder Trainer zu vermeiden versucht - die ersten beiden Versuche ungültig zu machen - stellte sich dann leider ein. Den ersten Versuch trat Miriam über, der zweite Wurf landete nicht im Sektor. Doch Miriam bewies Nervenstärke, im dritten Versuch klappte es und der Diskus landete bei 22,98m.

Im abschließenden 100m Lauf sprintete Miriam in 13,57 sec die Bahn herunter und blieb nur knapp über ihrer persönlichen Bestleistung. Das Wichtigste - Miriam wurde mit neuer persönlicher Bestleistung von 2450 Punkten 11. und hatte damit einen großen Sprung nach vorn gemacht.

